



**Versicherungen als Element der finanziellen
Risikovorsorge für Naturereignisse –
Perspektiven vor dem Hintergrund des Klimawandels**

Dr. Robert König, VGH Versicherungen

- Versicherungsprodukte orientieren sich in der Regel an einem (fiktiven) Bedarf zur monetären Kompensationen von Personen- oder Sachschäden bzw. an Vermögensverlusten z.B. durch Haftungsansprüche
- Um dauerhaft auskömmlich zu sein, müssen Versicherungsprodukte auch zur Eigenvorsorge anreizen. Mittel hierfür sind u.a.
 - *die Produkt- und Bedingungsgestaltung, z.B. durch Risikoausschlüsse und Obliegenheiten*
 - *die Tarifgestaltung, die sich an objektiven Kriterien orientiert*
 - *die individuelle risikogerechte Preisgestaltung, die auch subjektive Kriterien berücksichtigen kann*
 - *die Vereinbarung von Selbstbeteiligungen (Signaling)*
- Der Vertrieb hat die zentrale Funktion, den Verbrauchern Risiken darzustellen und zur Eigenvorsorge zu animieren
- Letztlich wirkt die Quantifizierung und Monetarisierung von Risiken auch in Richtung des Staates, z.B. durch die Überschwemmungszonierung (ZÜRS)

Rolle des Marktes

Kein Marktversagen

Autonome Anpassung

- Landwirtschaft
- Konsummuster
- Energie
- Versicherungen

Sozialer Ausgleich

Anpassungshilfe

- im Wohnbereich
- Gesundheitssektor

Regulierung von Märkten aufgrund:

- Moral Hazard
- Adverse Selektion
- Myopische Risikowahrnehmung

Rolle des Staates

Marktversagen...

... spezifisch

Geplante Anpassung

- Infrastruktur – z. B. Versorgungsnetze
- Landnutzung

... allgemein

- Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen
- Information über Klimaveränderungen
- Schutz von Eigentum – Beispiel Deichbau

Gerechtigkeit

- Anpassung „bezahlbar“?
- Festlegung von sozialen Ansprüchen

- Naturereignisse lassen ein Schema in Deutschland erkennen
 - großes Erstaunen und Betroffenheit
 - Ökonomische Aspekte dominieren über humanitäre Folgen
 - Kein Zwang zur privaten Vorsorge, deshalb fehlen die erforderlichen Mittel zur Wiederherstellung
 - Fallweise „schnelle“ und „unbürokratische“ Hilfen des Staates ohne Verpflichtung zur Hilfe
 - Öffentliche Forderung nach einer Versicherungspflicht
 - Übergang zum Alltag

- Insgesamt ist die Nachfrage für Versicherungsprodukte vergleichsweise gering, u.a. weil
 - relativ geringe Schadenfrequenzen das Risikobewusstsein bestimmen
 - Gefahren kognitiv abgeschwächt werden („it won't happen to me-Prinzip“) und seltene Ereignisse bagatellisiert werden
 - natürliche Risiken als unvermeidbar im Vergleich zu man-made Katastrophen gelten
 - Schutzeinrichtungen überbewertet werden

- Staatliche Finanzhilfen beeinflussen zudem die Zahlungsbereitschaft für Versicherungsprämien negativ

- Insgesamt zeigt sich eine systembedingte Ineffizienz in der Katastrophenvorsorge, -bewältigung und Schadenfinanzierung über öffentliche Mittel

Elementarschadenversicherung

- Deckt als separate Versicherung Schäden durch Naturgewalten ab, bei denen ein Sachschaden eintritt
- Hiervon losgelöst ist die Sturmversicherung als Teil der „normalen“ Gebäude- und Inventarversicherung
- Ca. 20 % aller Gebäudeeigentümer besitzen bundesweit eine Elementarschadenversicherung
- Ca. 85 % aller Gebäude sind gegen Sturm versichert
- ⇒ Aber ca. 99% der Gebäudebesitzer können sich zu annehmbaren Konditionen gegen Naturgewalten versichern

⇒ **Folge:** Immer wiederkehrende Forderung nach einer Versicherungspflicht

⇒ **Neu:** Zusammenarbeit zwischen Staat und Versicherungswirtschaft in Bayern

- Möglichst vollständige Wiederherstellung beschädigter Sachwerte
(Vollständigkeit)

- Bündelung partieller Interessen zu einem Gesamtkonzept
(Interessenausgleich)

- Eindeutige Rahmenbedingungen für öffentliche Hilfen im Schadenfall
(Transparenz)

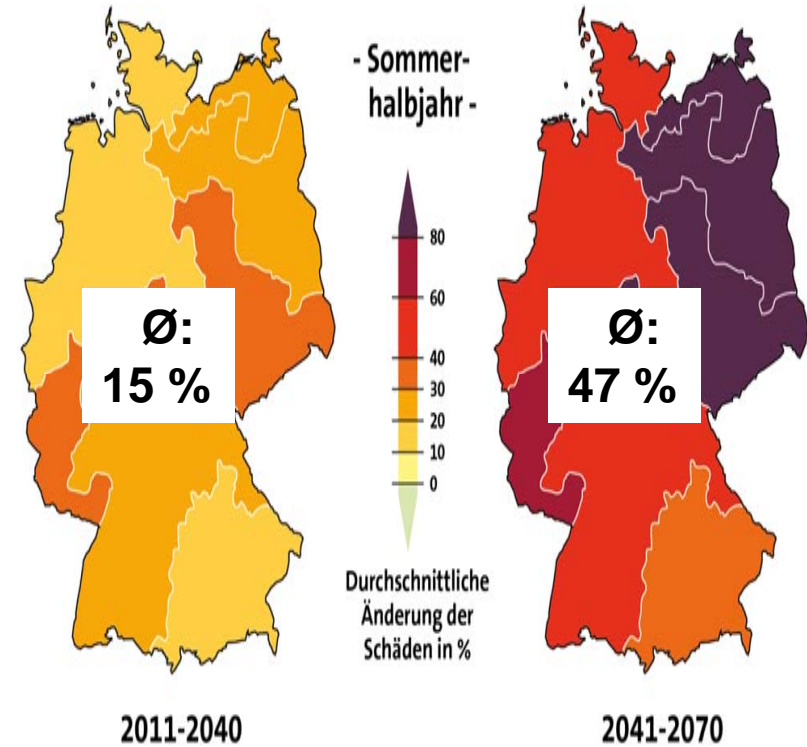
- Sicherung einer dauerhaften finanziellen Risikovorsorge und Senkung der Schadenpotentiale
(Nachhaltigkeit)

Niedersachsen
verlassen sich nicht
auf Vater Staat.

Sie versichern sich gegen Mutter Natur.



Statistisches Klimamodell des: Sturm / Hagel



- Durch den Klimawandel wird der Versicherungsschutz für Naturgefahren perspektivisch teurer
- Kampagnen der Landesregierungen stärken die Bereitschaft zur Eigenvorsorge und nehmen gleichzeitig die Assekuranz in die Verpflichtung
- Durch die Anreizmechanismen der Versicherungsprodukte werden auch volkswirtschaftlich wichtige Signale zur Begrenzung von Schadenpotentialen gegeben
- Deshalb gilt auch für die prognostizierten steigenden Naturereignisse durch den Klimawandel
 - Wenn wir jetzt entschlossen handeln, bleiben Schäden und Kosten kontrollierbar.
 - Alle gesellschaftlichen Gruppen sind aufgefordert, durch vorausschauendes Verhalten die Folgen des Klimawandels abzumildern und die Treibhausgas-Emissionen nachhaltig zu senken.
 - Nur gemeinsam lassen sich Anpassungsmaßnahmen umsetzen und künftige Schäden wirtschaftlich beherrschen.